



Bezirkshauptmannschaft Innsbruck  
**Gesundheit und Soziales**

Gilmstraße 2  
6020 Innsbruck  
+43(0)512/5344-5076  
bh.il.gesundheit@tirol.gv.at  
www.tirol.gv.at

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und Daten-  
schutz unter [www.tirol.gv.at/information](http://www.tirol.gv.at/information)

**Antrag auf Beisetzung einer Aschenurne außerhalb eines Friedhofs**  
**gem. § 41a Abs. 1 Gemeinde-sanitätsdienstgesetz**

**Beabsichtigte Beisetzung durch**

- ☐ Beerdigung  
☐ Verwahrung

**Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin:**

Name, Geburtsdatum,  
Anschrift: .....

Telefon/E-Mail: .....

Naheverhältnis  
zum/zur Verstorbenen: .....

gegebenenfalls:  
vertreten durch  
Bestattungsunternehmen: .....

**Angaben zum/zur Verstorbenen:**

Name des/der Verstorbenen: .....

Geburtsdatum/-ort: .....

Sterbedatum/-ort: .....

wohnhafte gewesen in: .....

**Angaben zur Beisetzung:**

☐ **Beerdigung der Aschurne** auf dem Grundstück-Nr. ....  
in der Katastralgemeinde .....  
in einem Erdgrab mit der Mindestdiefe von 0,50 m in einer biologisch abbaubaren Urne laut beiliegendem Lageplan, aus welchem sich die Beisetzungsstätte in etwa entnehmen lässt

**oder**

☐ **Verwahrung der Aschurne** .....(Verwahrungsort)  
in einer dauerhaft plombierten Urne aus beständigem, unzerbrechlichem Material

Die Aschurne befindet sich aktuell .....

**Begründung zur Beisetzung der Aschurne außerhalb eines Friedhofs:**

Beschreibung des Vorhabens (Grabstelle bzw. genaue Beschreibung des beabsichtigten Ortes der Verwahrung):

.....  
.....  
.....

Gewichtige, allgemein nachvollziehbare Nahebeziehung zur Liegenschaft bzw. zur Wohnung oder zu einer bereits vorverstorbenen und auf der Liegenschaft bestatteten Person (Glaubhaftmachung des mutmaßlichen Willens des/der Verstorbenen):

.....  
.....  
.....

Anzahl der auf dieser oder zugehöriger Liegenschaft bereits beigesetzten Urnen:

.....

Ich bestätige hiermit, dass **im Falle einer Erdbestattung** eine biologisch abbaubare Urne verwendet wird und die Beisetzung in einem Erdgrab mit einer Mindestdiefe von 0,50m erfolgt.

Ich bestätige hiermit, dass **im Falle einer Verwahrung** eine dauerhaft plombierte Urne aus beständigem, unzerbrechlichem Material verwendet wird.

Ich erkläre, dass sämtliche von mir angeführte Angaben richtig sind.

**Datum:** .....

**Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin:** .....

**Dem Antrag sind jedenfalls beizulegen:**

- Lageplan oder eine vergleichbare Unterlage, aus welcher der konkrete Beisetzungsort hervorgeht
- Im Fall der Beerdigung die schriftliche Zustimmung des/der Liegenschaftseigentümer/s oder im Fall der Verwahrung die schriftliche Zustimmung des/der Wohnungsinhaber bzw. des sonstigen über die Örtlichkeit der Beisetzung Verfügungsberechtigten
- Falls vorhanden: Schriftliche Erklärung des/der Verstorbenen zu Lebzeiten bzw. die Glaubhaftmachung des mutmaßlichen Willens des/der Verstorbenen, am im Aussicht genommenen Ort und in der beabsichtigten Form beigesetzt zu werden
- Grundbuchauszug nicht älter als zwei Monate

**Hinweis:**

Gemäß § 14 Gebührengesetz 1957, BGBl. Nr. 267/1957, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2025, beträgt die Gebühr für den **Antrag € 21,00**, für die **Beilagen € 6,00 (pro Bogen)**

Gemäß Tarifpost 27 der Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2007, LGBl. Nr. 30/2007, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 53/2025, ist für die Erteilung dieser Bewilligung (Bescheid) eine **Verwaltungsabgabe in der Höhe von € 180,00 (pro Urne)** zu entrichten.

**Diese Gebühren werden im Kostenspruch des Bescheides vorgeschrieben und sind auf das angegebene Konto der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zu entrichten.**